

Mörikes Mergentheimer Jahre

Zum Mörike-Kabinett im Deutschordensmuseum

Der Dichter Eduard Mörike lebte von 1844 bis 1851 in Mergentheim.
Bereits 1837 hatte er das Bad bei einem Kuraufenthalt kennengelernt.
Nachdem er als Pfarrer pensioniert worden war, ließ er sich mit seiner Schwester Klara
in dem aufstrebenden Kurstädtchen nieder.

In Mergentheim lernte er seine spätere Frau Margarethe kennen. Mit ihr zusammen
führte er das Haushaltungsbuch, dessen Original eines der kostbarsten Bestände des
Deutschordensmuseums darstellt. Mörike lebte – für seine Verhältnisse – recht lange in
Mergentheim. In dieser Zeit erschien die zweite Auflage seiner Gedichte und das Versepos
„Idylle vom Bodensee“.

Rund um „Mörikes Mergentheimer Jahre“ wurde 2004 das Mörike-Kabinett im
Deutschordensmuseum eingerichtet, das sich um das Haushaltungsbuch dreht,
von Mörikes Schreiben, seinem Tun neben dem Schreiben und seinem Umfeld in der
Kurstadt Mergentheim berichtet. In diesem Buch zum Mörike-Kabinett sind aber nicht
nur Museumstexte und Exponate zusammengestellt, sondern auch die Beiträge eines
Symposiums zu „Mörike in Mergentheim: Freunde und Zeitgenossen“.

Die Autorin und Herausgeberin:

Maike Trentin-Meyer M. A., *1965, Direktorin des Deutschordensmuseums in Bad Mergentheim.
Die Kunsthistorikerin und Historikerin hat die Sammlungen zu Mörike gemehrt und eine
lebendige Mörike-Gedenkstätte ins Leben gerufen. Sie trug die Verantwortung für Konzeption
und Einrichtung und ist Kuratorin des Mörike-Kabinetts im Deutschordensmuseum.



ISBN 978-3-88778-312-9



9 783887 1783129

www.spurbuch.de

